

Vizepräsident Haberkorn,
Abg. Hähnel,
= D. Haubold,
= Heisterbergk,

Vizepräsident D. Held,
Abg. Hering,
= Herold,
= Hohlfeld.

Mit M e i n :

Abg. Wigand,
= Ziesler,
= Biedermann,

Abg. Cramer,
Präsident Cuno.

Präsident Cuno: Nun haben wir vorerst noch über den allgemeinen Antrag Seite 452 des Berichts abzustimmen. Es hat uns der Ausschuss den Antrag empfohlen: „Im Allgemeinen die Erwartung auszusprechen, die Regierung werde die andern berührten polizeilichen Rücksichten bei den zu erwartenden materiellen und formellen polizeilichen und criminellen Gesetzen im Auge behalten.“ Wollen Sie diese Erklärung der Regierung gegenüber in der Landtagschrift aussprechen? — Gegen 2 Stimmen Ja.

Präsident Cuno: Es erübrigt noch die Erledigung der Petitionen.

Berichterstatter Abg. Löwe:

Endlich sind noch folgende den gegenwärtig berathenen Gegenstand betreffende Petitionen zu erwähnen:

Erstens die Petitionen

- a) Laurichs zu Raschwitz und der Gemeindevorstände von 49 Gemeinden des 11. Wahlbezirks und
- b) der Vorstände der Radeberger Amtsgemeinden Arnsdorf, Kleinwolmsdorf und Ballrode,

die Aufhebung des Gesetzes vom 22. Juni 1841 sowie der Verordnung vom 2. Januar 1849 betreffend.

Der Ausschuss schlägt der Kammer vor:

diese Petitionen, in Folge der gefassten Beschlüsse für erledigt zu erklären.

Präsident Cuno: Erklären Sie in Folge der gefassten Beschlüsse die unter a. und b. Seite 456 angeführten Petitionen für erledigt? — Einstimmig Ja.

Berichterstatter Abg. Löwe:

Zweitens die Petitionen „des Vereins für Heilwesen etc.“

vom 22. Juni 1848 und vom März 1849, welche sich für Beibehaltung des Gesetzes vom 22. Juni 1841 verwenden und nur mehre darin aufzunehmende Bestimmungen vorschlagen.

Der Ausschuss schlägt der Kammer vor:

diese Petitionen, insoweit sie gegen den Gesetzentwurf gerichtet sind, für erledigt zu erklären, insoweit aber, als sie Verbesserungen der Todtenschau, wo sie fortbesteht (§. 7), betreffen, an die Staatsregierung zur Erwägung abzugeben.

Hinzuzufügen habe ich noch, daß unter diese Petitionen auch die von dem Superintendenten Stolle und dem Volksvereine in Leipzig, die ich heute Ihnen noch mitgetheilt habe, mit aufzunehmen und also an die Regierung zur Erwägung anheim zu geben sein werden.

Präsident Cuno: Der Ausschuss schlägt uns vor: die Seite 456 näher bezeichneten Petitionen, so weit sie gegen den Gesetzentwurf gerichtet sind, für erledigt zu erklären? Thun Sie das? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Ferner wird uns angerathen, die nämlichen Petitionen, ingleichen die erst heute mündlich erwähnten Petitionen von D. Stolle und dem Volksvereine zu Leipzig zur Erwägung an die Staatsregierung abzugeben. Wollen Sie dies geschehen lassen? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Dieser Berathungsgegenstand ist erledigt und die Zeit zu weit vorgerückt, um die andern Gegenstände der Tagesordnung in Angriff nehmen zu können. Auf die Tagesordnung der morgenden Sitzung, welche früh 10 Uhr beginnen wird, bringe ich folgende Gegenstände: 1) Bericht des dritten Ausschusses über das höchste Decret, die Personal- und Gewerbesteuer betreffend. 2) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition der Freihofsbesitzer zu Eibenstock Ernst Thiersch und Genossen. 3) Schriftlicher Bericht desselben Ausschusses über die Petition Mauersberger's und Genossen und mehrere ähnliche Gesuche. 4) Mündliche Vorträge des Wahlprüfungsausschusses über mehrere Wahlen. Bevor ich die öffentliche Sitzung schließe, ersuche ich noch die Mitglieder, auf einen Augenblick zu einer vertraulichen Besprechung zusammen zu bleiben. Die öffentliche Sitzung ist geschlossen.

Schluß $\frac{1}{4}$ nach 2 Uhr.

Mit der Redaction provisorisch beauftragt: Ed. Gottwald. — Druck von B. G. Teubner.

Letzte Absendung zur Post: den 20. April 1850.